

## PROTOKOLL

### Hauptversammlung SPITEX-Verein Bütschwil-Ganterschwil / Mosnang

**Montag, 07. September 2020, 19.30 Uhr, Restaurant Rössli, Dietfurt**

**Vorsitz: Balz Wielatt**

**Protokoll: Angela Neff**

**Anwesend: 37 Personen**

---

### Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Hauptversammlung 2019
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Bericht und Informationen der Stützpunktleiterin
6. Jahresrechnung 2019
7. Bericht und Antrag der Revisoren
8. Wahl eines Ersatzmitgliedes für den Vorstand
9. Budget 2020 und Festlegung Jahresbeitrag
10. Allgemeine Umfrage

## **1. Begrüssung**

Balz Wielatt begrüsst ganz herzlich zu dieser etwas besonderen Hauptversammlung. Wegen Corona musste sie vom 04. Mai auf heute verschoben werden. Entsprechende Massnahmen, wie Corona Plakat, Desinfektionsmittel und Masken (zur freiwilligen Benutzung) liegen auf.

Besonders ist die HV auch deshalb, weil wir lange gar nicht wussten, ob wir sie durchführen dürfen, weil wir weit auseinandersitzen müssen und weil wir über ein Budget entscheiden müssen, welches eigentlich schon zu drei Vierteln umgesetzt ist.

Der Präsident freut sich, dass die Anwesenden trotz all der Corona-Widerwärtigkeiten den Weg zu uns gefunden haben. Sie dürfen sicher sein, dass wir, Vorstand und Mitarbeiterintenteam diese Interessenbekundung sehr schätzen.

Eigentlich wäre es jetzt naheliegend, dass wir den Anwesenden darlegen, wie sich unsere SPITEX-Organisation bis jetzt mit den speziellen Anforderungen durch Corona arrangiert hat. Es steht jedoch unsere letztjährige Tätigkeit zur Diskussion, die für viele von uns schon wieder weit zurückliegt – in der Vor-Corona-Zeit. Der Präsident darf den Anwesenden an dieser Stelle jedoch sagen, dass wir im Allgemeinen gut durch die Corona-Krise gekommen sind. Allerdings ist eine unserer Mitarbeiterinnen ernsthaft an Corona erkrankt, glücklicherweise geht es ihr wieder besser.

Auch im vergangenen Jahr haben unsere Mitarbeiterinnen wieder eine grosse Leistung erbracht. Es wurden 6'417 Einsatzstunden geleistet. Über diese wird unsere Stützpunktleiterin, Brigitte Brändle, eingehender informieren. Balz Wielatt hofft, dass es uns gelingt, während dieser Versammlung wiederum einen kleinen Einblick in unsere SPITEX-Tätigkeit zu gewähren.

Nach dem statutarischen Teil wird Frau Dr. med. Antje Schatton aufzeigen, wie es gelingen kann, psychisch gesund alt zu werden, bzw. im Alter psychisch gesund zu bleiben. Das Altern ist eine spannende Herausforderung. Wenn wir uns darauf einlassen, kann das Altern auch zum Geschenk werden. Der Präsident war im letzten Herbst an einer Veranstaltung mit Frau Dr. Schatton und war von ihren Ausführungen begeistert.

Anwesend sind heute 37 Mitglieder (absolutes Mehr: 19).

## **2. Wahl der Stimmzähler**

Für dieses Amt vorgeschlagen und einstimmig gewählt wird Werner Ammann aus Ganterchwil. Besten Dank für die Bereitschaft, dieses Amt auszuführen.

## **3. Protokoll der Hauptversammlung 2019**

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung vom 06.05.2019 wurde von Angela Neff verfasst und vom Vorstand bereits genehmigt. Das Protokoll liegt im Stützpunkt auf oder kann auf der Homepage gelesen werden. Es wird von den Vereinsmitgliedern unter Verzicht auf Verlesen ohne Diskussion genehmigt und mit Applaus verdankt.

## **4. Jahresbericht des Präsidenten**

Es folgt der Jahresbericht des Präsidenten.

Wie üblich besprach der Vorstand die anstehenden Geschäfte in vier Sitzungen.

Feste Traktanden waren dabei die Finanzen und die jeweils aktuelle personelle Situation.

Zu den Finanzen ist zu sagen, dass wir an jeder Sitzung uns die Zwischenrechnung präsentieren lassen und diese jeweils mit dem Budget vergleichen. So stellen wir schnell fest, wenn etwas «aus dem Ruder läuft». Zu den Finanzen wird unsere Kassierin Nicole Frank detailliert informieren.

Personell gibt es immer wieder die eine oder andere Veränderung. Zu erwähnen ist die Pensionierung von Kathrin Eisenring und Hanni Bürge, sowie der Weggang von Morris French (Rekrutenschule), welche Neuanstellungen bedingten. Auch haben einzelne Mitarbeiterinnen bisweilen Wünsche wegen Pensums Veränderungen, z.B. aus familiären Gründen.

Immer wieder mussten wir feststellen, dass es nicht leicht ist, qualifiziertes Pflegepersonal zu finden. Allerdings hing dies auch mit unserer bisherigen Ausschreibungspraxis in den Printmedien zusammen. Als wir unsere Suche auf Online-Plattformen ausweiteten, wurden wir fündig und konnten unter guten Bewerberinnen auslesen. Umso mehr sind wir froh, dass wir uns auf ein langjähriges, eingespieltes und engagiertes Team verlassen dürfen. Für den Präsidenten ist das keine Selbstverständlichkeit.

Auch kommen hie und da Wünsche nach irgendwelchen Weiterbildungen z.B. im RAI einem umfassenden System zur Patientenbeurteilung, Pflegeplanung, Qualitätssicherung und Kostensteuerung.

#### Neues Auto

Plötzliche Kosten erwachsen uns, weil das Dienstfahrzeug «Subaru Justy» recht unerwartet «den Geist aufgab» und sich eine Reparatur nicht mehr lohnte. Uns ist wichtig, dass unser Personal mit sicheren Fahrzeugen unterwegs ist. Jetzt haben wir zwei exakt gleiche Autos (Suzuki Ignis) mit identischer Beschriftung. Zu erwähnen ist dabei, dass uns auch bei diesem Kauf die Firma Ammann, Heizungen, grosszügig unterstützte und dafür auch auf dem zweiten Auto während fünf Jahren Werbung machen kann. In diesem Zusammenhang lehnten wir es ab, uns ein Auto durch eine Werbefirma quasi schenken zu lassen und dafür mit einer fahrenden Litfasssäule unterwegs sein zu müssen.

#### Planung neuer SPITEX-Stützpunkt

Im Frühjahr konnten wir dem Verwaltungsrat des Solino verbindlich zusagen, dass wir im geplanten Neubau des Solino einen modernen SPITEX-Stützpunkt einrichten wollen. Auf eine schriftliche Vereinbarung in dieser Sache haben wir noch verzichtet. Die Projektierungskosten für den SPITEX-Stützpunkt gehen zu Lasten des Projektes. Die Klärung der Details, inkl. Grundlagen für den Mietvertrag usw., sowie eine entsprechende Vereinbarung zwischen dem Solino und dem SPITEX-Verein werden dann Bestandteil der Erarbeitung der Grundlagen für den Baukredit bzw. das Bauprojekt sein.

Die Synergien, die sich aus der Integration des SPITEX-Stützpunktes für die SPITEX und das Solino ergeben, sind im gegebenen Zeitpunkt zu klären und zu nutzen. Das Solino ist an einer Zusammenarbeit interessiert.

Entsprechend der Strategie «Solino 2025+» strebt das Solino «durchlässige Angebote», d.h. umfassende Alters-Dienstleistungen aus einer Hand an. Im Rahmen der laufenden Erarbeitung des Konzeptes bzw. Projektes «Satellit» werden konkret durchlässige Dienstleistungsangebote vom Solino für die Solino-Bewohnenden geprüft. Diese beinhaltet auch ambulante Dienstleistungen, welche dann durch uns erbracht werden könnten.

Das Solino-Projekt und somit auch unser Projekt geht nun den politischen Weg. Wir hoffen, dass mit der Realisierung im Jahr 2021 oder 2022 begonnen werden kann.

Immerhin wissen wir bereits, welchen Grundriss «unsere» Räumlichkeiten in etwa haben werden.

#### Anpassung der Löhne

Im September haben wir für unser ganzes Team per 01.01.2020 die Löhne angepasst, alle Mitarbeiterinnen sind jetzt gemäss kantonaler DBO angestellt und entlohnt. Dadurch ergibt sich eine Lohntransparenz, welche auch die Lohnverhandlungen bei Neuanstellungen recht vereinfacht. Der Präsident glaubt, behaupten zu dürfen, dass wir eine attraktive Arbeitgeberin sind.

Allerdings ist zu sagen, dass wir durch diese Anpassungen bereits wieder massiv höhere Gemeindebeiträge beantragen mussten, nachdem wir dies schon im vergangenen Jahr taten. Nicole Frank wird dies bei der Präsentation der Jahresrechnung erläutern.

## Neues Finanzmanual

Die SPITEX-Organisationen wurden verpflichtet, bis spätestens 2021 ein neues Finanzmanual einzuführen. Für uns bedeutet das eine massive Umstellung im Abrechnungsprozess. Dass dadurch wieder Anpassungen der Software oder gar Neuanschaffungen/Neuinstallationen erforderlich sind, braucht der Präsident nicht weiter zu erläutern.

## Kostenauswertung 2018

2018 wurde im Kanton St. Gallen eine anonyme Kostenauswertung bei den SPITEX-Organisationen durchgeführt. Im Vergleich mit vier andern, etwa gleich grossen, SPITEX-Organisationen stehen wir am schlechtesten da, von den Leistungen, welche wir erbringen, können wir nur 54.5% weiter verrechnen.

Als Reaktion darauf haben wir eine Anpassung bei den Tarifen vorgenommen, da wir auch hier am hinteren Ende sind. So haben wir die Wegpauschale von Fr. 3.- auf Fr. 5.- erhöht. Der Tarif für hauswirtschaftliche Leistungen wird ebenfalls erhöht – für Mitglieder von Fr. 32.- auf Fr. 35.- und für Nichtmitglieder von Fr. 35.- auf Fr. 38.-. Diese Anpassungen traten am 01.01.2020 in Kraft.

## Wechsel im Aktuariat

Leider müssen wir uns von unserer langjährigen Aktuarin, Angela Neff, trennen. Der Präsident bedauert dies. Es war schön mit ihr zusammenzuarbeiten. Mehr dazu im Traktandum 8.

## Arbeitsjubiläen

Im vergangenen Jahr konnten drei Mitarbeiterinnen ein Arbeitsjubiläum feiern. Dies sind Augusta Fäh (20 Jahre), Nicole Frank (10 Jahre) und Irene Mlakar (10 Jahre). Balz Wielatt überrascht mit schönen Blumensträssen. Irene Mlakar und Augusta Fäh haben sich leider für heute Abend entschuldigt. Die Blumen werden ihnen später ausgehändigt.

Zum Schluss seiner Ausführungen bedankt sich Balz Wielatt bei seinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für die immer unkomplizierte, von gegenseitigem Wohlwollen getragene und letztlich effiziente Zusammenarbeit.

Unseren Mitarbeiterinnen dankt er für die treue, engagierte und unkomplizierte Zusammenarbeit. Wie bereits erwähnt, ist es schön, dass wir uns auf ein solch tolles Team verlassen dürfen. Von Klientinnen und Klienten darf er auch immer mal wieder positive Rückmeldungen entgegennehmen, was natürlich besonders erfreulich ist.

Weiter dankt er auch den Vereinsmitgliedern für die ideelle und finanzielle Unterstützung unserer Arbeit.

Schliesslich dankt er auch den Gemeinderäten von Bü-Ga und Mosnang für das Vertrauen, welche sie unserer Arbeit entgegenbringen, dafür, dass sie uns gewähren lassen und uns gegenüber grosszügig sind. Allerdings unterstützen die Gemeinderäte uns mit Steuergeldern, weshalb ein grosser Dank allen Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern unserer beiden Gemeinden gebührt.

Martin Schocher lässt über den Jahresbericht des Präsidenten abstimmen. Er wird mit grossem Applaus der Anwesenden genehmigt.

## **5. Bericht und Informationen der Stützpunktleiterin**

Brigitte Brändle begrüsst die Anwesenden herzlich und präsentiert ihren Bericht. Sie gewährt einen kurzen Einblick in die täglichen Tätigkeiten und den meisterbrachten Leistungen im letzten Jahr. Das Jahr 2019 verlief im gewohnten und eher ruhigen Rhythmus. Die Stützpunktleiterin gibt mit diversen Beispielen kurz einen Einblick in diverse Bereiche.

Grundpflege: Diese hat den grössten Teil der Arbeiten in Anspruch genommen.

Es wurden Patienten in den alltäglichen Tätigkeiten unterstützt, die sie aufgrund körperlicher Einschränkungen nicht mehr in der Lage waren, selbst auszuführen. Z.B. Unterstützung in der Körperpflege, waschen am Lavabo, beim Duschen, sowie beim Aus- und Ankleiden, Beine einbinden und Stützstrümpfe anziehen.

Behandlungspflege: Wundversorgungen verschiedener Ursachen, VW von Narben nach Operationen / Ulcus cruris (Offene Beine). Diese Wunden gestalten sich oft als sehr schlechtheilend. Sie treten gerne wiederholt auf. Injektionen, z.B. Blutverdünner, Vit.B12 verabreichen, Medikamentenbox für eine Woche bereitstellen und verabreichen.

Bedarfsabklärungen: Aufnahme von Neukunden, Dokumentation und Pflegeplanungen erstellen / Rücksprache / Klären von Leistungen mit Einbezug von Spital und Hausärzten, Wundambi, Angehörigen und anderen Institutionen.

Hauspflege / Haushilfe: In diesem Bereich wurden die PH sehr gefordert. Von ihnen wurde sehr viel Empathie und Einfühlungsvermögen abverlangt. Waren sie doch oft bei jüngeren Personen im Einsatz, welche psychisch stark belastet waren und nicht mehr über den „Berg“ sahen. Dort ging es in erster Linie darum, sie zu entlasten, nicht zu überfordern, indem sie beim «Wochenkehr» / Böden saugen und aufnehmen, Wäsche waschen / Bügeln / Einkäufen unterstützt wurden. Auch eine grosse Aufgabe war, die betreuten Personen in die Verrichtungen miteinbeziehen (Tagesstrukturen erarbeiten). Brigitte Brändle denkt, dass Frau Dr. Schatton dazu sicher noch einige gute Tipps geben kann.

NPL: Der Aufwand von nicht verrechenbarer Zeit war wie in den vergangenen Jahren gross. Büroarbeiten, Planen der Arbeitseinsätze, Pflegesituationen im Team besprechen, Wegzeiten, Unterhalt von Büro und Auto. Da möchte die Stützpunktleiterin nicht weiter darauf eingehen. Wie bereits zu Beginn erwähnt, war dies nur ein kleiner Einblick in alle Bereiche unserer Tätigkeiten.

Personal: Im Sommer 2019 ist Andrea Hollenstein zum Team gestossen (infolge der Pensionierung von zwei MA), wie bereits der Präsident mitgeteilt hat. Die ersten 6 Monate arbeitete sie im Bereich Haushilfe. Im März 2020 absolvierte sie erfolgreich den Pflegehelferinnenkurs SRK. Ab April 2020 ist Andrea Hollenstein nun auch in der einfachen Pflege einsetzbar. Seit Juli 2020 arbeitet Janine Schnetzer als FAGE bei uns. (Ersatz für Morris French, der bis am 31.12.2019 bei uns war.) Die beiden Frauen haben sich gut ins Team integriert. Sie stellen sich selbst kurz vor.

Die Stützpunktleiterin bedankt sich bei ihren Mitarbeiterinnen, der Kassierin und dem Vorstand für die mitdenkende, mitgestaltende sehr schöne und wertvolle Zusammenarbeit.

Es folgt ein grosser Applaus und ein herzlicher Dank des Präsidenten.

## **6. Jahresrechnung 2019**

Das Wort geht an Nicole Frank. Sie begrüsst die Anwesenden herzlich und gibt Erklärungen zu der Jahresrechnung 2019. Das Jahr 2019 war wieder sehr arbeitsintensiv und ereignisreich. Das ist in den aufliegenden Blättern mit den Zahlen der Bilanz und der Jahresrechnung 2019 und dem Budget 2020 ersichtlich.

### **Zum Aufwand**

Bei den Löhnen sind wir etwa Fr. 8'000.- über dem geplanten Budget. Diese Differenz kommt zum Teil durch Auszahlung von Überstunden zustande, aber auch durch immer mehr nicht verrechenbare Leistungen. Über die Hälfte der Arbeitszeit unserer Mitarbeiterinnen kann nicht verrechnet werden und muss durch den SPITX-Verein getragen werden.

Entsprechend den Löhnen sind auch die Sozialleistungen etwas höher ausgefallen.

Auch der übrige Personalaufwand ist mit knapp Fr. 7'700.- ein wenig über Budget, da wir mehr Aus- und Weiterbildungskosten hatten.

Dafür waren die Kosten für die Einkäufe von medizinischem Bedarf niedriger als budgetiert, was sich auch in den entsprechenden Einnahmen widerspiegelt.

Die restlichen Aufwandskonten sind ziemlich genau im Budget.

Der gesamte Aufwand beträgt somit Fr. 693'395.35.

### **Zum Ertrag**

Bis auf die Haushilfe war die Nachfrage nach den Pflegeleistungen (also den kassenpflichtigen Leistungen) niedriger als erwartet. Deswegen sind hier die Einnahmen doch einiges weniger als wir budgetiert hatten.

Der übrige Ertrag – das ist vor allem nicht kassenpflichtiges Material – ist dafür um gut Fr. 4'000.- höher ausgefallen.

Auch haben uns die Gemeinden Bütschwil-Ganterschwil und Mosnang im Rahmen der Leistungsvereinbarung wieder unterstützt. Für die wertvollen Beiträge von insgesamt Fr. 170'000.- einen herzlichen Dank!

Des Weiteren sind wir auch im letzten Jahr wieder im Gedenken an liebe Verstorbene sehr viel berücksichtigt worden und durften bei Einnahmen aus den Kirchenopfern, Legaten und Spenden aus Trauerfällen eine sehr grosse Summe von Fr. 31'846.95 verbuchen.

Deswegen möchte die Kassierin hiermit im Namen vom Vorstand und vom SPITEX-Team ein ganz herzliches Dankeschön aussprechen für alle Spenden und auch für die Einzahlungen und Aufrundungen des Mitglieder-Jahresbeitrages. Vielen Dank!

Somit beläuft sich der gesamte Ertrag auf Fr. 652'845.68.

Alles in allem haben wir im Jahr 2019 in der Gegenüberstellung von Aufwand und Ertrag einen Verlust von Fr. 40'549.67 auszuweisen. Dieser Verlust wird vollumfänglich unseren Reserven belastet.

In der Bilanz verringert sich das Vereinsvermögen um den Verlust und weist somit am 31. Dezember 2019 einen Stand von Fr. 138'035.08 aus.

Es kommen keine Fragen zur Jahresrechnung.

Nicole Frank bedankt sich bei den geschätzten Anwesenden, beim Vorstand, bei den GPK-Mitgliedern und bei allen Kolleginnen und Kollegen recht herzlich für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Es folgt ein grosser Applaus.

## **7. Bericht und Antrag der Revisoren**

Sabrina Scherrer begrüsst die Anwesenden und liest den Revisorenbericht und die Anträge der GPK vor.

- die vorliegende Jahresrechnung 2019 mit einer Bilanzsumme von CHF 178'614.18 sei zu genehmigen,

- der ausgewiesene Verlust von Fr. 40'549.67 sei vollumfänglich den Reserven zu belasten,
- der Kassierin Frau Nicole Frank sei Entlastung zu erteilen,
- dem Vorstand und dem SPITEX-Team sei für die geleistete Arbeit Dank und Anerkennung auszusprechen.

***Alle Anträge werden von den Anwesenden einstimmig angenommen.***

Es folgt ein grosser Applaus.

### **8. Wahl eines Ersatzmitgliedes für den Vorstand**

Angela Neff amtierte während 13 Jahren als zuverlässige sehr genaue Aktuarin. Die Zusammenarbeit mit ihr machte dem Präsidenten immer sehr Freude. Der Vorstand schlägt Frau Luzia Schönenberger aus Mosnang als künftige Aktuarin des SPITEX-Vereins vor. Sie stellt sich kurz vor.

**Die Anwesenden wählen Luzia Schönenberger einstimmig zur neuen Aktuarin.**

Der Präsident freut sich und gratuliert Luzia Schönenberger herzlich zur Wahl. Es folgt ein grosser Applaus.

Anschliessend wird Angela Neff herzlich gedankt und sie wird mit einem wunderschönen Blumenstrauss, einem Gutschein vom Restaurant Krone Mosnang und einem kräftigen Applaus verabschiedet.

### **9. Budget 2020 und Festlegung Jahresbeitrag**

Das Wort geht ein weiteres Mal an die Kassierin. Sie stellt das Budget 2020 vor, welches an der Vorstandssitzung erarbeitet wurde. Es ist in der letzten Spalte neben der Jahresrechnung ersichtlich. Dabei hat sich der Vorstand anhand der Zahlen aus der Rechnung 2019 orientiert und es mit entsprechenden Anpassungen versehen.

#### **Zum Aufwand**

Die Lohnkosten haben wir auf einen Betrag von Fr. 552'900.- festgelegt. Die grosse Erhöhung begründet sich auf einer Lohnanpassung für unsere Mitarbeiterinnen – der ersten seit 8 Jahren!

Der übrige Personalaufwand wurde um Fr. 3'300.- erhöht, da auch im Jahr 2020 wieder mehr Aus- und Weiterbildungen vorgesehen sind.

Bei den jährlichen Abschreibungen der Fahrzeuge müssen wir in diesem Jahr auch unser neuestes SPITEX-Auto – das wir letztes Jahr gekauft haben – berücksichtigen, so dass wir den Posten „Div. Unterhalte, Investitionen Mobiliar + Fahrzeuge“ auf einen Betrag von Fr. 29'500.- angepasst haben.

Strom, Mieten, Büromaterial, Werbung und EDV, sowie Versicherungen, der Beitrag für den SPITEX-Verband und der übrige Sachaufwand wurden leicht angepasst oder bei den bisherigen Beträgen belassen. So kommen wir auf einen Gesamtaufwand von Fr. 738'314.-.

#### **Zum Ertrag**

Bei den Einnahmen von Krankenpflege und Haushilfe haben wir unser Budget um Fr. 15'000.- nach unten korrigiert. Zum einen haben wir uns an den aktuellen Zahlen orientiert und zum anderen wurden die Tarife von den kassenpflichtigen Leistungen vom Kanton per 01. Januar 2020 reduziert, was wiederum unsere Einnahmen schmälert.

Die Einnahmen aus Materialverkauf haben wir dem Aufwand entsprechend leicht angepasst.

Nach Rücksprache mit den Gemeinden wurden die Gemeindebeiträge für das Jahr 2020 auf insgesamt Fr. 235'000.- festgesetzt. Die Beträge sind auch bereits wieder einbezahlt worden. Vielen Dank!

Ansonsten sind wenig Änderungen im Vergleich zum letztjährigen Budget vorgenommen worden.

Damit haben wir einen Gesamtertrag von Fr. 712'720.-.

In der Gegenüberstellung von Aufwand und Ertrag werden wir im Jahr 2020 gemäss diesem Budget voraussichtlich ein Defizit von Fr. 25'594.- zu verzeichnen haben.

Aufgrund unserer Rücklagen sind wir der Meinung, dass dieses Defizit von uns tragbar ist und wir deswegen keine weiteren Massnahmen zur Bewältigung vornehmen müssen.

Es kommen keine Fragen zum Budget.

Nicole Frank bedankt sich fürs Interesse und wünscht weiterhin eine interessante Hauptversammlung. Der Präsident bedankt sich bei der Kassierin herzlich.

Das Jahresbudget 2020 wird mit einem Applaus genehmigt. Der Präsident bedankt sich fürs Vertrauen.

Balz Wielatt schlägt vor, gemäss Beschluss des Vorstandes, den Jahresbeitrag bei Fr. 30.00 zu belassen. Die Anwesenden sind mit diesem Vorschlag ohne Gegenstimmen einverstanden.

## **10. Allgemeine Umfrage**

Es kommen keine Bemerkungen/Anregungen von den Anwesenden.

So schliesst der Präsident Balz Wielatt um 20.20 Uhr die heutige Hauptversammlung mit einem Dank für das Interesse und das Erscheinen und wünscht einen schönen Abend.

Anschliessend folgt der bereits angekündigte Vortrag von Frau Dr. med. Antje Schatton.

Mosnang, 09. September 2020

Der Präsident:

Die Aktuarin:

Balz Wielatt

Angela Neff